

NRS

Bündelung von Standardleistungen

Im März 2005 begann die Planung und im Juli 2006 nahm die NRS Norddeutsche Retail-Service AG die Arbeit auf.

Als Dienstleister für die Sparkassen im Norden bietet die NRS die Option zur Auslagerung personal- und zeitintensiver Tätigkeiten. Dazu zählen zum einen die Kreditabwicklung, verschiedene Kontoservices und der Zahlungsverkehr, aber auch Dienstleistungen zur Aufbereitung von Unternehmensdaten. Bei Bedarf können sich die Sparkassen entlasten und sich stärker auf das eigentliche Kunden- und Beratungsgeschäft konzentrieren. Langfristig soll die NRS so einen Beitrag leisten, um die Wettbewerbsfähigkeit der Institute zu erhöhen. Art und Umfang der Inanspruchnahme liegen allein im Entscheidungsbereich der jeweiligen Sparkasse.

Gestaltung optimaler Bedingungen

Der Verband begleitete die Entwicklung der NRS von Beginn an mit. Neben mehreren Mitarbeitern des Verbandes waren auch Vertreter der Sparkassen aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen als Teilprojektleiter eingebunden. Die Mitarbeit bestand vor allem darin, das Angebot, die Struktur und die Anforderungen an die Services der NRS zu gestalten. Wichtig war hier einerseits die Kompatibilität der neuen Angebote mit den Konzepten des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes sowie der FinanzIT. Andererseits galt es, die „Passgenauigkeit“ der Dienstleistungen insbesondere für mittlere und kleinere Sparkassen zu sichern. Von den zum Verband gehörenden Instituten nutzt bisher die Sparkasse Südholstein das Leistungsangebot.

Mit einem Anteil von 60 Prozent (minus eine Stimme) ist die Haspa Finanzholding der größte Anteilseigner der NRS, gefolgt vom Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein mit 25 Prozent (plus einer Stimme). Der Verband ging für die schleswig-holsteinischen Sparkassen eine strategische Beteiligung an der NRS ein. Die Finanzholding der Bremer Sparkasse beteiligte sich mit 15 Prozent. Seit dem ersten Tag ihrer Tätigkeit sind rund 1.000 Mitarbeiter bei der NRS beschäftigt.

Um die Verlagerung von Arbeitsplätzen über die Landesgrenzen hinweg zu vermeiden, wurde im Rahmen eines Standortkonzepts die Errichtung eines NRS-Standorts in Neumünster vereinbart. Ab Mai 2007 sind dort rund 150 Mitarbeiter tätig.

Angebote der NRS Norddeutsche Retail-Service AG

Marktservice

Zentrales Arbeitsgebiet sind Services rund um Giro- und Sparkonten. Die Leistungen reichen von Standardaufgaben wie einer Adressänderung bis zur Bereitstellung von Belegen, die von den Kunden angefordert werden. Auch weitere Angebote der Sparkassen wie beispielsweise Einrichtung, Änderung oder Löschung von Verträgen für Mietfächer oder die Ausstellung neuer Kundenkarten können ausgelagert werden.

Kreditservice

Standardisiert werden hier Kredit- und Darlehensanträge geprüft, Bilanzauswertungen erstellt und die Buchhaltung der Darlehen gepflegt. Dazu wurde die bereits 2003 von der Sparkasse Bremen gegründete Kredit-Service-Center GmbH in die NRS integriert.

Finanzen und Controlling

Durch Datenauswertungen stellt die NRS dem Management der Sparkassen regelmäßig Reports zur Verfügung, die als Unterstützung bei Strategieentscheidungen dienen. Module für das Finanz- und Rechnungswesen sind zusätzlich nutzbar. Die Einsatzmöglichkeiten reichen von der Erstellung einer Jahresbilanz bis zum laufenden Controlling aller Geschäftsbereiche.

Zahlungsverkehr

Auch die Bearbeitung von Zahlungsbelegen wird in der NRS gebündelt. Diese Aufgabe übernimmt die bereits im Jahr 2000 gegründete ZVS Zahlungsverkehrs- und Transaktionsgesellschaft mbH, die heute gleichfalls zur NRS gehört.